

**Bitte Ihren Absender und Datum eintragen!**

Sibylle Stöhr, Vorsitzende BA 8

München, den 20.10.2020

---

Landeshauptstadt München  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Stadtentwicklungsplanung  
Herrn Damaschke, PlanTreff  
E-Mail:engagement.plan@muenchen.de  
Blumenstr. 31  
80331 München

**Antrag auf Förderung aus dem Förderprogramm**

**„Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt – Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln“**

Sehr geehrter Herr Damaschke,

hiermit stellen wir / stellt der Bezirksausschuss 8 den Antrag auf Förderung aus dem oben genannten Programm.

In der Anlage erhalten Sie die Projektbeschreibung laut Vorgaben der Förderrichtlinie.

Wir bestätigen hiermit, dass wir die Richtlinien für das Förderprogramm gelesen haben und akzeptieren.

München, den 20.10.2020

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift:

Sibylle Stöhr, Vorsitzende des BA 8

## Projektbeschreibung

erstellt am: 20.10.2020

<b>Projektname</b>	Umgestaltung der Schnaderböckstraße
<b>Inhaltliche Projektbeschreibung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ziel</b></li><li>• <b>Stadtteil- bzw. Raumbezug</b></li><li>• <b>Über was können die BürgerInnen mitbestimmen?</b></li><li>• <b>u.a.</b></li></ul>	<p><u>Ziel:</u> Bürgerinnen-Beteiligung zur Umgestaltung der Schnaderböckstraße, Aufwertung für Fußgänger*innen, Absicherung und Aufwertung des Bereichs vor der Guldeinschule und der angrenzenden Kindertagesstätten, Reduzierung oder ggf. Wegfall der Parkplätze, Begrünung.</p> <p><u>Stadtteilbezug:</u> Die Schnaderböckstraße liegt zentral innerhalb des Bezirks 8. Durch die Grundschule Guldeinschule und die benachbarten Kindertagesstätten (Evangelisches Haus für Kinder Westend; Städtische Kindertagesstätte) ist der Bereich durch Kinder und Eltern aus dem Viertel hochfrequentiert. Ohnehin eingekreist von stark befahrenen Straßen wie der Landsbergerstraße und der Ableitung des mittleren Rings in die Trappentreustraße würde das gesamte Viertel von einer Aufwertung und Begrünung der Schnaderböckstraße profitieren. Der Straße fällt keine verkehrsbedeutende Funktion zu, sie ist bereits jetzt als verkehrsberuhigte Straße ausgewiesen. Verschiedene Bürgeranträge und Empfehlungen aus der Bürgerversammlung haben bereits in der Vergangenheit eine Neugestaltung der Straße und eine Verhinderung des verkehrswidrigen Parkens gefordert. Bereits Ende 2018 fand zusammen mit dem Baureferat eine Begehung durch den BA8 statt, mit Vorschlägen zu einer Umgestaltung.</p> <p>Die <u>Mitbestimmung</u> der BürgerInnen schließt nun neben dem bereits auf früheren Bürgerversammlungen geforderten Umgestaltung die erneute grundsätzliche Abstimmung über eine mögliche Sperrung des Bereichs für den fließenden Verkehr (ausgenommen: Feuerwehr und Müllabfuhr, sowie ggf. An- und Abfahrt für mobilitätseingeschränkte Anwohner*innen) sowie die gewünschte Ausgestaltung des Bereiches ein.</p>
<b>Beteiligter Bezirksausschuss:</b>	BA 8 (Schwanthalerhöhe)
<b>Beschluss des Bezirksausschusses am:</b>	
<b>BA-Beteiligung in Höhe von 25 % oder mehr?</b>	BA 8 beteiligt sich mit 25% an den Kosten
<b>Projektlaufzeit - Beginn und Ende</b>	Beginn des Projekts: März 2021 Dauer 6 – 12 Monate

<b>Welche Beteiligungsformate werden angewandt?</b>	<u>Beteiligungsformate:</u> Es werden die verschiedensten Gruppen konkret angesprochen: Elternbeiräte, Schulleitung, Anwohner*innen (auch im näheren Umfeld), Hortleitung, KiGa Innere Mission, SchülerInnen der Grundschule. Als Formate werden öffentliche moderierte Veranstaltungen, Beteiligung im Netz, und/oder hybride Veranstaltung (online/real) angeboten. Nach Absprache mit der Schulleitung kann unter den Schüler*innn ein Gestaltungswettbewerb initiiert und die Kinder im Rahmen eines Kinder-Forums miteinbezogen werden.
<b>Wie werden die potentiell zu beteiligenden BürgerInnen informiert? Öffentlichkeitsarbeit? Transparenzgebot!</b>	<u>Informationswege:</u> Presse, Aushänge, Infoveranstaltungen für BürgerInnen, Postwurf, BA Sitzungen, Schulinformationen, Information der Elternbeiräte; falls Corona-bedingt wieder möglich: Bürgerversammlung
<b>Ehrenamtlicher Anteil:</b>	Ehrenamtlicher Anteil (50 %), somit im gleichen zeitlichen Rahmen (40 h) wie die ProjektkoordinatorIn.
<b>Beschreibung der benötigten personellen Ressourcen:</b>	Eine Projektkoordinator*in wird im Rahmen der Planung und Dokumentation beschäftigt. Dieser Person fällt auch die Organisation und Moderation von Veranstaltungen zu.
<b>Kosten- und Finanzierungsplan</b> - in Kurzform angeben – ausführlich als Anlage beifügen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalkosten:</li> <li>• Sachkosten:</li> <li>• Eigenmittel:</li> <li>• Drittmittel:</li> <li>• Antragssumme:</li> </ul>	<u>Personalkosten:</u> 3200 Euro (40 h à 80 Euro): Organisation, Moderation, Vorbereitung, Auswertung, Berichte, Kontakte <u>Sachkosten:</u> Raummieten (1000 Euro), Flyer, Infomaterial, Werbemittel (500 Euro), Referent*innen (300 Euro). <u>Eigenmittel:</u> Anteil 1250 Euro (25%) aus Mitteln des BA 8, sowie ehrenamtliche Tätigkeit <u>Drittmittel:</u> keine <u>Antragssumme:</u> Gesamtkosten 5000 Euro.
<b>Sonstiges</b>	Bei der Planung der BürgerInnen-Beteiligung gehen wir derzeit noch von anhaltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie aus. Dadurch ergeben sich relativ hohe Mietkosten, da u.U. große Räume (z.B. Pfarrsaal) angemietet werden müssen. Eine wichtige Aufgabe der Projektkoordinator*in liegt in der Organisation und Durchführung auch komplexer hybrider Veranstaltungen, also teilweise mit Präsenz, aber simultan online.